

**Dietmar Rau**  
Kandidat des Zentralkomitees

## **Kraft der Kooperation ist auf hohe Erträge gerichtet**

Liebe Genossinnen und Genossen!

Die Beschlüsse der 7. Tagung des Zentralkomitees zur Vorbereitung des XII. Parteitages bewirkten bei den Genossenschaftsbauern und Arbeitern unserer LPG und zwischengenossenschaftlichen Einrichtungen der Kooperation Ebersdorf einen weiteren Aufschwung des initiativreichen schöpferischen Handelns für eine weitere Steigerung der Erträge und Leistungen sowie die Verbesserung der Effektivität. Täglich geben sie ihr Bestes, um die anspruchsvollen Plan- und Wettbewerbsziele 1989 zu erfüllen und somit zur allseitigen Stärkung unserer Republik und zur Sicherung des Friedens beizutragen.

Wachsende Leistungsbereitschaft, vorwärtsdrängendes Handeln, gute genossenschaftliche Arbeit, ein hohes Maß an Wissen und Können sind kennzeichnend für das tiefe Vertrauen in die Agrar- und Bündnispolitik unserer Partei, für den festen Willen unserer Genossenschaftsbäuerinnen und -bauern, alles für die Fortsetzung des Kurses der Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik zu tun. Es ist uns deshalb ein aufrichtiges Bedürfnis, der Partei- und Staatsführung und ganz besonders dir, lieber Genosse Erich Honecker, für die kluge und zielgerichtete Politik zum Wohle unseres Volkes zu danken. Dein hoher persönlicher Einsatz im Ringen um die Erhaltung des Friedens und die Stärkung des Sozialismus spornt uns immer wieder zu eigenen hohen Leistungen an.

In den vergangenen fünf Monaten haben wir den anteiligen Plan bei Schlachtrind und -schwein um 570 Dezitonnen überboten und bei Geflügel eine Planüberbietung von 330 Dezitonnen erzielt. In der Milchproduktion erreichten wir eine Planerfüllung von 106,2 Prozent, was einer Steigerung der Leistung je Kuh um 79 Kilogramm gegenüber dem Vorjahr entspricht.

Diese Ergebnisse waren möglich dank der angestregten Arbeit der Genossenschaftsbauern in den Ställen, der besseren Futterqualitäten aus der vorjährigen Ernte sowie der großen Unterstützung durch unseren sozialistischen Staat und die gegenseitige Bauernhilfe der anderen Bezirke. Dafür möchten wir uns nochmals recht herzlich bedanken. Natürlich wurden diese Leistungen in der Tierproduktion gerade in unserem Oberlandkreis durch den milden Winter und das zeitige Frühjahr begünstigt. Unter